

[Ein Mobilisierungsflüchtling aus Ternopil wurde zum "kinderreichen Vater" von drei litauischen Kindern](#)

28.03.2024

An der Grenze zu Ungarn haben Grenzschutzbeamte einen jungen Mann angetroffen, der sich als kinderreicher Vater ausgab. Dies berichtete das Pressezentrum des staatlichen Grenzdienstes am Donnerstag, den 28. März.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

An der Grenze zu Ungarn haben Grenzschutzbeamte einen jungen Mann angetroffen, der sich als kinderreicher Vater ausgab. Dies berichtete das Pressezentrum des staatlichen Grenzdienstes am Donnerstag, den 28. März.

Beim Grenzübertritt legte ein 26-jähriger Einwohner von Ternopil der Passkontrolle drei notariell beglaubigte Kopien von Geburtsurkunden der Kinder vor.

Der Mann gab an, er wolle seinen 2018 geborenen Sohn und seine Zwillingstöchter besuchen, die angeblich im September 2022 geboren wurden. Den vorgelegten Dokumenten zufolge wurden alle drei Kinder in Litauen geboren.

Bei der Kontrolle fanden die Grenzbeamten heraus, dass die vorgelegten Dokumente gefälscht waren. Der Inhaber selbst hatte die Ukraine vor der Geburt der Zwillinge 11 Monate lang nicht verlassen, und die in den Geburtsurkunden der Kinder angegebene Frau hatte das Hoheitsgebiet unseres Landes nie betreten.

Später gab der junge Mann zu, dass er über einen der Telegram-Kanäle die Händler gefunden hatte, die ihm für 4500 Dollar Dokumente ausstellten und versicherten, dass er mit ihnen die Grenze passieren könne.

Die Grenzbeamten weigerten sich, dem Mann den Grenzübertritt zu gestatten, und seine Handlungen wurden der Nationalen Polizei in der Region Transkarpaten gemeldet.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Grenzschutzbeamten der Abteilung Mukatschewo seit Anfang des Jahres mehr als 100 gefälschte Dokumente entdeckt haben, mit denen Bürger versucht haben, die Grenze zu überqueren.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 250

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.